

Geplantes Gewerbegebiet „Ochsenwäldle“ der Stadt Pforzheim

Untersuchungen zum Vorkommens des Nachtkerzenschwärmers (*Proserpinus proserpina*), Anhang-IV-Art und der Spanischen Fahne (*Euplagia quadripunctaria*), Anhang II Art

1 Allgemeines

Die Festlegung des artenschutzrechtlichen Untersuchungsspektrums (Arten und Untersuchungstiefe) erfolgte im Rahmen eines Scoping-Termins am 20.10.2015. Vor dem Hintergrund möglicher Einwände von Behörden und Bürgerinitiativen gegen das geplante Gewerbegebiet wurde bei einer Abstimmungsbesprechung mit der Stadt Pforzheim und der unteren Naturschutzbehörde am 22.11.2016 im Technischen Rathaus in Pforzheim beschlossen, einige Arten neu, andere planungsrelevante Arten vertiefend zu untersuchen.

Die aktuellen Untersuchungsergebnisse zu den Artengruppen der Fledermäuse, der Amphibien, der Reptilien und zur Haselmaus (zum Teil vertiefende Untersuchungen) liegen der Stadt Pforzheim bereits vor (*Faunistische Untersuchung und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag* vom 15.09.2017).

Als neu zu untersuchende Arten sollte ein mögliches Vorkommen relevanter Falter überprüft werden. Zur Prüfung des Artenspektrums wurden die Unterlagen des Pforzheimer Entomologenclubs ausgewertet. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde wurde der Stadt Pforzheim vorgeschlagen, dass in einer Übersichtskartierung ein mögliches Vorkommen des Nachtkerzenschwärmers (*Proserpinus proserpina*) und der Spanischen Fahne (*Erplagia quadripunctaria*) untersucht werden sollte.

Diese Untersuchungen waren auch deshalb sinnvoll, weil nicht nur für die Prüfung der Umweltverträglichkeit und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, sondern auch für die Bauleitplanung (Umweltbericht) die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt darzustellen sind.

2 Methode

Das Vorkommen der beiden Falterarten wurde an zwei Begangsterminen am 13.07.2017 und am 1.08.2017 geprüft. Erfasst wurden direkte Artnachweise sowie mögliche Habitate der Arten. Das Vorgehen und die Ergebnisse wurden dokumentiert.

Die Untersuchungen wurden von T. Ullrich, ö:konzept durchgeführt.

3 Nachtkerzenschwärmer (Anhang IV Art)

Kartierung von Habitaten der Falter und der Raupen: Besonnte, wärmebegünstigte Ruderalflächen mit den Vorkommen von Nachtkerzen, Königskerzen und Weidenröschen. Raupensuche anhand von Fraßspuren an den Raupenfutterpflanzen: Kleine Nachtkerze, Königskerze und Weidenröschen (verschiedene Arten).

Ergebnis:

Es konnten nur wenige mögliche Habitat- Flächen gefunden werden (siehe Kartendarstellung). Die Pflanzenarten konnten um den Autobahnanschluss gefunden werden. Die Verbreitung war meist außerhalb des Waldes und des Untersuchungsgebietes, auf Straßenränder beschränkt und durch die

dortige Straßenrandpflege gefördert. Daneben gab es zwei kleine Stellen mit Habitatpflanzen an der offenen Erddeponie und an einem breiteren Waldweg.

Es konnten keinerlei Fraßspuren an möglichen Futterpflanzen der Art festgestellt werden. Es konnte keine Hinweise auf ein Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet gefunden werden.

4 Spanische Fahne (Anhang II Art)

Kartierung von Habitaten: Kombination von Brombeeren mit dem Vorkommen von blühenden Pflanzen wie Wasserdost, Weißen Doldenblütlern (Arzneibaldrian, Kleiner Holunder etc.) und anderen nektarreichen Falternahrungspflanzen. Erfassung der fliegenden Falter, die am 01.08.2017 ab 9:30 Uhr morgens zu finden waren.

Ergebnis:

Die Habitate der Art finden sich im Untersuchungsgebiet an allen lichterem Waldwegen und auch an lichten Stellen im Wald. Am 01.08. konnten an 17 Stellen 1 bis 3 Falter angetroffen werden. Die Art kommt somit häufig vor. Die Falter besiedeln das Gebiet entlang aller lichten Waldwege und auch lichte Stellen im Wald werden befliegen.

5 Zusammenfassung

Der **Nachtkerzenschwärmer** als Anhang IV-Art konnte im Untersuchungsgebiet nicht festgestellt werden. Es fehlt an Habitaten. Das Untersuchungsgebiet ist vermutlich nicht wärmebegünstigt genug für ein Vorkommen.

Die **Spanische Fahne** profitiert von der blütenreichen Saumvegetation an lichten Waldwegen. Zusammen mit untersonnten Waldbereichen, in denen die Brombeere häufig vorkommt, sind das ideale Habitatbedingungen. Kein besonders relevantes Vorkommen, in Baden-Württemberg weit verbreitet.

Anhang - Kartografische Darstellung von Habitaten und Fundorten

gez. Ullrich/Bittlingmaier

Anhang 1: Kartografische Darstellung Habitate Nachtkerzenschwärmer (*Proserpinus proserpina*)



Anhang 2: Kartografische Darstellung Habitats und Fundorte Spanische Fahne (*Erplagia quadripunctaria*)

